Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 41 (1946)
Heft: 2

Artikel: St. Nicolao zu Giornico
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-173292

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

L'église de Giornico que viennent de restaurer les Tessinois est aujourd'hui réparée. Le Heimatschutz est heureux d'y avoir contribué.

S. Nicolao zu Giornico

Im ersten Heft des Jahrganges 1943 hat Professor Giuseppe Zoppi die Kirche von S. Nicolao zu Giornico als das schönste romanische Bauwerk des Tessins beschrieben und mitgeteilt, daß es mit vereinten Kräften wieder in Stand gestellt werden soll. Auch unsere Vereinigung hat an die Wiederherstellung einen Beitrag von Fr. 1000.— gestiftet. Heute können wir melden, daß die Arbeiten glücklich zum Abschluß gekommen sind. Unser Bild zeigt, wie die Kirche im Innern nunmehr aussieht. Auffallend ist der im Kreise der Sachverständigen z. T. nicht unbestrittene offene Dachstuhl, während die Kirche vor der Renovation eine flache Holzdecke aufwies. Im Gesamten sind sich aber die Gelehrten darüber einig, daß die Renovation wohlgelungen sei.